

Kleid Aus Rosen (live)

Subway to Sally

Meister, Meister gib mir Rosen,
Rosen auf mein weiÃŸes Kleid,
Stech die Blumen in den bloÃŸen
UnberÃ¼hrten MÃdchenleib. Ein gutes MÃdchen lief einst fort,
VerlieÃŸ der Kindheit schÃ¶nen Ort;
VerlieÃŸ die Eltern und sogar
Den Mann, dem sie versprochen war.
Vor einem Haus da blieb sie steh'n,
Darinnen war ein Mann zu sehn
Der Bilder stach in nackte Haut,
Da rief das gute MÃdchen laut: Meister, Meister gib mir Rosen,
Rosen auf mein weiÃŸes Kleid,
Stech die Blumen in den bloÃŸen
UnberÃ¼hrten MÃdchenleib â€Diese Rosen kosten Blut",
So sprach der Meister sanft und gut,
â€Enden frÃ¼h dein junges Leben,
Will dir lieber keine geben."
Doch das MÃdchen war vernarrt,
Hat auf Knien ausgeharrt
Bis er nicht mehr widerstand
Und die Nadeln nahm zur Hand. Meister, Meister gib mir Rosen,
Rosen auf mein weiÃŸes Kleid,
Stech die Blumen in den bloÃŸen
UnberÃ¼hrten MÃdchenleib Und aus seinen tiefen Stichen
Wuchsen BlÃtter, wuchsen BlÃ¼ten,
Wuchsen unbekannte Schmerzen
In dem jungen MÃdchenherzen.
SpÃter hat man sie geseh'n,
Einsam an den Wassern steh'n.
Niemals hat man je erfah'r'n,
Welchen Preis der Meister nahm. Meister, Meister gib mir Rosen,
Rosen auf mein weiÃŸes Kleid,
Stech die Blumen in den bloÃŸen
UnberÃ¼hrten MÃdchenleib Meister, Meister gib mir Rosen,
Rosen auf mein weiÃŸes Kleid,
Stech die Blumen in den bloÃŸen
UnberÃ¼hrten MÃdchenleib

HAMPF, INGO / BODEN, MICHAEL Published by
Lyrics © Warner/Chappell Music, Inc.

Lyrics provided by
<https://damnyrics.com/>